



**Mit
Adolph Kolping
den Kreuzweg
beten**

Gebete

*So weit Gottes Arm
reicht, ist der Mensch
nie ganz fremd
und verlassen.
Und Gottes Arm reicht
weiter als Menschen
denken können.*

Mit Adolph Kolping den Kreuzweg beten

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Bei Leuten, die uns gefallen, wollen wir in der Regel die Fehler nicht sehen, und bei Leuten, die uns missfallen, sind wir gern blind für ihr Gutes.“

gemeinsames Gebet:

Gott, es fällt uns leicht Urteile über andere zu fällen. Bitte verzeih uns diese Schwäche. Stärke in uns den Mut, immer dann den Mund aufzumachen, wenn falsche und ungerechte Urteile das Leben eines Menschen zerstören. Amen.

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Wie übel wären wir dran, wenn unsere Hoffnung auf Menschen ruhte.“

gemeinsames Gebet:

Gott, die Last des Lebens ist oftmals stärker, als die Freude. Es fällt uns schwer zu hoffen, zu glauben und zu vertrauen. Entzünde in uns einen Funken Hoffnung, damit wir vertrauensvoll unseren Kreuz-Weg gehen können. Amen.

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Es gibt einmal auf der ganzen Welt kein Band so stark als das Band des Herzens.“

gemeinsames Gebet:

Gott, wir verstehen nicht, warum uns das Leben immer wieder so übel mitspielt. Wir sind am Ende und können nicht mehr. Schenke uns immer wieder liebevolle Momente, damit wir dir und dem Leben vertrauen können. Wenn wir fallen, gib du uns die Kraft, damit wir wieder aufstehen und das Leben mutig anpacken können. Amen.

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Die Familie ist das Erste, was der Mensch vorfindet im Leben, und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, und das Kostbarste im Leben, was er besitzt.“

gemeinsames Gebet:

Gott, trotz all dem Leid wollen wir dir vertrauen. Wir können dich und deine Liebe ins Spiel bringen, wenn wir einander beistehen und Trost spenden. Schenke uns die nötige Kraft dazu, damit wir in unseren Familien dann zusammenhalten, wenn die Liebe am meisten herausgefordert wird. Amen.

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Die Liebe beweist sich als ein geheimnisvolles, wohlütiges Leben und Wirken, weil es Leben und Tat ist, mit Worten nicht viel zu tun hat.“

gemeinsames Gebet:

Gott, eigentlich wollen wir mit dem Leid des anderen nichts zu tun haben. Wir wissen nicht, wie wir damit umgehen sollen. Gib uns den Mut auf den anderen zuzugehen, damit wir so zu Wegbegleiter werden, die das Kreuz ein Stück Weg mittragen. Amen.

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Tätige Liebe heilt alle Wunden, bloße Worte mehren nur den Schmerz!“

gemeinsames Gebet:

Gott, eigentlich wurde schon alles gesagt. Doch diskutieren und lamentieren fällt uns leichter, anstatt tatkräftig mit anzupacken, wo Mitmenschlichkeit gefragt ist. Bitte verzeih uns diese Schwäche und mach uns zu mutigen Zeugen deiner Liebe. Amen.

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Wer sich an Gott hält, den lässt er niemals fallen, und wenn Gott hilft, geschieht das Gute trotz den Menschen.“

gemeinsames Gebet:

Gott, wir liegen am Boden. Wir brauchen etwas, für das es sich lohnt wieder aufzustehen. Hinterlasse in unserem Leben Spuren deiner Liebe, damit wir das Leben spüren. Nur so können wir hoffen und finden wieder Kraft unser Leben, mit all seinen Herausforderungen, anzupacken. Amen.

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Was hilft das Klagen, was hilft das Seufzen bei dem Übel, wenn nicht Hand angelegt wird, es zu verhüten?“

gemeinsames Gebet:

Gott, es ist leicht dich und andere für all das Leid auf dieser Welt verantwortlich zu machen. Doch diese Anklage nützt niemanden. Lass uns erkennen, wo wir im eigenen Leben etwas zum Guten verändern können, damit wir – mag der Schritt noch so klein sein – Leid vermindern und verhindern. Amen.

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Das Christentum ist für den ganzen Menschen in allen seinen Lebensbeziehungen da, soll ihn vom Bösen erlösen und in allem Guten unterrichten und stark machen.“

gemeinsames Gebet:

Gott, wenn wir am Boden liegen, wecke in uns die Erinnerung an die Hochs in unserem Leben, damit wir daraus Kraft schöpfen können. Und schenke uns das Glück immer wieder auf Menschen zu treffen, die uns durch diese schweren Zeiten mit ihrer Fürsorge begleiten. Amen.

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Gelten, herrschen und dominieren wollen um jeden Preis und mit allen Mitteln, ist eines der verbreitetsten sozialen Laster, welches ein ganzes Gefolge anderer Übel hinter sich herzieht.“

gemeinsames Gebet:

Gott, wir stellen lieber andere bloß, als uns selber kritisch in den Blick zu nehmen. Bitte verzeih uns diese Schwächen. Weil wir mit deiner vergebenden Liebe rechnen dürfen, ist es nie zu spät diese Haltung zu ändern. Amen.

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Es rächt sich im Leben des Menschen und ihm Leben des Volkes kaum etwas so schrecklich und nachhaltig als das Verschmähen der Wahrheit.“

gemeinsames Gebet:

Gott, wenn es um unseren eigenen Vorteil geht, sind uns oftmals alle Mittel recht. Wir nehmen es in Kauf, andere dabei zu schaden. Bitte verzeih uns diese Schwäche. Mach uns zum Sprachrohr für die Wahrheit und gib uns den Mut, gegen menschenverachtende Parolen anzukämpfen. Amen.

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Ist Gottes Wort und Werk tatsächlich und unfehlbar da, dann steht es allerdings in der Freiheit des Menschen, ob er an Gott und seinem Wort und Werk teilhaben will oder nicht.“

gemeinsames Gebet:

Gott, hast du uns in Anbetracht des Leids wirklich verlassen? Wir können und wollen dem nicht glauben schenken. Vielmehr hoffen und vertrauen wir auf deine Nähe. Deswegen bitten wir dich: Mach uns stark in unserem Glauben an deine Wegbegleitung, damit wir nicht an der quälenden Frage nach dem „Warum?“ zugrunde gehen. Lass uns in Krisensituationen immer wieder auf Menschen treffen, die uns einen Weg aus der Krise weisen. Amen.

13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„Gottes Willen ist der beste auch für uns, wenn uns bei seinen heiligen Anordnungen auch bisweilen das Herz wehtut.“

gemeinsames Gebet:

Gott, einen lieben Menschen zu verlieren, zerreißt uns das Herz. Auch die Tatsache, dass unser eigenes Leben endlich ist, macht uns Angst. Stärke unseren Glauben in deine lebensspendende Liebe und schenke uns die Gewissheit, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Amen.

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und danken dir.

A: Denn dein Leidensweg ist der Weg unserer Erlösung.

Adolph Kolping sagt:

„So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen. Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können!“

gemeinsames Gebet:

Gott, du hast dich als der „Ich bin, der ich bin da“ offenbart. Selbst in den dunkelsten Stunden unseres Lebens lässt du uns nicht allein. Du reichst uns deine Hand und führst uns ins Leben. Dafür danken wir dir aus ganzem Herzen. Lass uns jeden Tag neu aus dieser Hoffnung heraus leben. Amen.